



9. Wushu-Weltmeisterschaften in Beijing



Lydia Götz und Mehmet Karadas aus NRW mit dem deutschen Team in China

Anreise und Eröffnung

Vom 11. bis 17. November 2007 fanden in Peking/China, dem Mutterland des Wushu, die 9. Weltmeisterschaften statt. Rund 800 Sportler aus 88 Nationen rangen um die begehrten Plätze auf dem Treppchen. Diesmal wurde umso härter „gekämpft“, da es für die Athleten um die Qualifikation für Olympia 2008 ging. Wie schon in den Jahren zuvor war China mit 18 Goldmedaillen bei weitem die beste Mannschaft. Unter dem Motto „Good

Zum Höhepunkt des Jahres im Wushu lud die Internationale Wushu-Federation (IWUF) zu den 9. Weltmeisterschaften nach Beijing (China) ein. Das deutsche Nationalteam schlug sich tapfer gegen eine starke Konkurrenz. Um vordere Plätze zu erreichen, ist man noch „meilenweit“ entfernt. Die ersten sechs Athleten qualifizierten sich außerdem für das Wushu-Event, das bei den Olympischen Spielen 2008 in Beijing stattfinden und auch in diesem Rahmen ein ganz besonderes Ereignis sein wird.

Luck Beijing“ wurden alle nur erdenklichen Anstrengungen unternommen, um den hohen Anforderungen des IOC und somit auch denen der Olympischen Spiele 2008 gerecht zu werden. Rund 1.000 Helfer waren im Einsatz, um dies zu gewährleisten.

Auftakt der Wettkämpfe war die feierliche Eröffnung am

Sonntagabend. Nach Einlauf der Teams und Eröffnungsreden des Pekingischer Bürgermeisters, einem Mitglied des IOC und des Präsidenten der IWUF wurde ein buntes Programm mit spektakulären Vorführungen geboten. So gab es eine Vorführung des Pekingischer Wushu-Teams, eine 1.000-köpfige Taiji-Vorführung des Beihai Taiji Clubs, einen

Löwentanz und vieles mehr. Prominenter Höhepunkt des Abends war der Auftritt von Jet Li.

Das deutsche Team

Teamleader: Manfred Eckert
Coach Taolu: Ruiqi Jia
Coach Sanshou: Vitaly Teider
Kampfrichter für Taolu: Jianguo Sun

Teilnehmer für die Taolu- und Vorführungswettkämpfe:

1. Lydia Götz, Moers (Jianshu und Changquan)
2. Maren Schubert, München (Nandao und Nangun)
3. Leyla Özbek, Berlin (Changquan und Jianshu)
4. Necla Özbek, Berlin (Nanquan und Nandao)
5. Mehmet-Ali Karadas, Mönchengladbach (Changquan und Jian shu)
6. David Török, Berlin (Daoshu und Gunshu)
7. Thomas Hacikoglu, Berlin (Nanquan und Nangun)
8. Christoph Huynh, München (Jianshu und Qiangshu)



Löwentanzgruppe bei der Eröffnungsveranstaltung

Sanshou



recht anständige Note, war aber bei der vorhandenen Leistungsdichte gleichwohl unter ferner liefen zu finden.

Hier ein Beispiel: Der ehemalige Weltmeister Fei Baoxian aus Holland erreichte mit seiner Wertung von 9,52 Punkten gerade mal noch den neunten Platz, früher hätte das mit Sicherheit zu einer Medaille gereicht. Was früher noch problemlos für einen der ersten zehn Plätze gereicht hätte, so platzierte sich bei diesen Weltmeisterschaften der Sportler mit der tiefsten 9-er-Note im Wettbewerb Changquan der Männer gerade noch auf Platz 30.



Christoph - Jianshu



Leyla - Jianshu



Lydia - Jianshu



Mehmet - Jianshu

Platzierungen der deutschen Wushu-Sportler

Lydia Götz

Changquan: Platz 31, Punkte: 7.95
Jianshu: Platz 24, Punkte: 8.55

Leyla Özbek

Changquan: Platz 32, Punkte: 7.93
Jianshu: Platz 23, Punkte: 8.57

Necla Özbek

Nanquan: Platz 16, Punkte: 8.06
Nandao: Platz 21, Punkte: 8.47

Maren Schubert

Nandao: Platz 25, Punkte: 8.33
Nangun: Platz 19, Punkte: 8.59

Thomas Hacikoglu

Nangun: Platz 42, Punkte: 8.27
Nanquan: Platz 35, Punkte: 8.42

Christoph Huynh

Jianshu: Platz 19, Punkte: 8.81
Qiangshu: Platz 24, Punkte: 8.30

Mehmet-Ali Karadas

Changquan: Platz 79, Punkte: 7.85
Jianshu: Platz 27, Punkte: 8.63

Alles in allem war es für den deutschen Kader eine große Erfahrung an diesen Weltmeisterschaften teilzunehmen. Mit neuem Ansporn und Eindrücken sind alle wieder glücklich in Deutschland angekommen. Nun heißt es Daumen drücken, ob es nicht doch noch für eine Nominierung für Olympia klappt.

Auszug aus dem Kongress der IWUF

Die IWUF versucht weiterhin, Wushu als vollwertigen Wettbewerb in die Olympischen Spiele aufzunehmen. Es wird ein Sportler-Komitee installiert werden, um auf deren Belange besser eingehen zu können.

Die 10. Wushu-Weltmeisterschaften werden 2009 in Toronto/Kanada stattfinden. Die

3. Traditionelle Wushu-Meisterschaft wird 2008 in Wudang/China und die 2. Wushu-Weltmeisterschaften der Jugend werden ebenso 2008 auf Bali in Indonesien stattfinden.



Duilian Partnervorfürungen



Wushu-Team Deutschland



Vorführung Changquan bei der Eröffnungsveranstaltung

